



Die Verkündigung des Evangeliums fängt damit an, dass wir uns untereinander lieben, einander annehmen, helfen und vergeben wollen.

neuapostolisch.de

Zitat: Jean-Luc Schneider

Inhalt:

Aufnahme

Kindergottesdienst

Bibelworte des Monats

Ein Blick in Gottes Kleiderschrank

Besondere Termine

Danksagung zur Silberhochzeit



Aufnahme in die Gemeinde Siegen

Am 2. September 2026 wurde unsere liebe Vivien Joswig durch Bezirksevangelist und Vorsteher Ralf Partmann in die Gemeinde Siegen aufgenommen. Grundlage des Gottesdienstes war **Jesaja 41,10**. Bezirksevangelist Ralf Partmann betonte, dass die Aufnahme kein rein formeller Akt sei, sondern das persönliche Bekenntnis und die bewusste Entscheidung für den Weg mit Gott. Bei Gott dürfen wir darauf vertrauen, dass er wirkt, uns trägt und begleitet – ein Gedanke, der auch im zuvor erklungenen Lied „You Raise Me Up“ zum Ausdruck kam. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom gemischten Chor sowie durch zwei Solovorträge von Priesterin Karola Semrau, begleitet von Evangelist Arno Semrau am E-Piano.

Text: M. Preßler / Fotos: M. Preßler

*Vielen lieben Dank an alle, die an diesem Tag
da waren und auch an alle, die über die Technik
angeschlossen oder in Gedanken dabei waren.
Danke für jedes liebe Wort und jede liebe Geste.*

*Im Besonderen aber auch ein ganz großes
Dankeschön an alle, die auf verschiedene Weise
mitgewirkt haben und diesen Gottesdienst so
wunderschön gemacht haben.*

*Ich werde diese Momente weiter in meinem Herzen
tragen und freue mich sehr, Teil der Gemeinde
sein zu dürfen!*

*—♡—
Eure Vivien*

Kindergottesdienst mit Evangelist Mario Lange

„Herzlich Willkommen zum Kindersonntag“ hieß es am 13.09.2026 um 11.00 Uhr in Siegen. Für die Kinder wurde ein kleiner Sitzkreis aufgebaut in dem sie gemeinsam mit dem Evangelisten Mario Lange den Gottesdienst erleben und auch mitgestalten konnten. Das Bibelwort zu diesem Gottesdienst findet sich in Markus 10 und ist Teil des 14. Verses: *„[...] Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.“*



Evangelist Mario Lange beschrieb verschiedene Situationen, in denen wir Menschen uns befinden können: Manchmal, da scheinen die Dinge gut zu laufen, man ist von guten Lehrern und Mitschülern und generell von guten Menschen umgeben. Manchmal aber, da hat man auch Sorge, manchmal ist es schwer und es fließen Tränen. Doch der Evangelist erinnerte daran, dass Jesus immer bei uns ist, sowohl in den guten als auch in den schlechten Momenten und in denen dazwischen.

Manchmal stehen wir vor einem großen Problem, das sich scheinbar auch mit Beten nicht bewegen lässt. Dies veranschaulichte er mit Hilfe eines Taus. Ein starkes Kind wurde gebeten an diesem zu ziehen. Der Evangelist stand auf der gegenüberliegenden Seite und hielt das Tau fest. Doch so sehr das Kind auch zog, der Evangelist ließ sich, wie das Problem, nicht bewegen. Ein anderes Kind hatte jedoch die zündende Idee: „Wir können helfen.“ So kamen die Kinder in echter Teamarbeit zusammen und zogen gemeinsam am Tau.

Da wurde auch der Evangelist mitgezogen. Auch bei unseren Problemen ist es manchmal so, dass wir die Hilfe anderer brauchen, damit sich etwas bewegt. Stehen wir vor so einem großen Problem, sollen wir Jesus um Hilfe bitten. Er kommt vielleicht nicht immer selbst oder schickt einen Engel, aber er schickt uns Hilfe in Form von guten Menschen, die zur rechten Zeit am rechten Ort sind und Rat wissen, wie unsere Eltern und Geschwister in der Kirche. Der Evangelist machte auch klar, dass unsere Probleme nicht wie Seifenblasen platzen müssen. Sie müssen sich nur bewegen.

Aber auch wir müssen etwas dafür tun. Wenn eine Klassenarbeit ansteht, wird uns nicht das Lernen erspart, diesen Part müssen wir selbst beitragen. Wann immer Probleme in unserem Leben aufkommen, dürfen wir wissen, dass Jesus bei uns ist. Wir dürfen uns Hilfe suchen, wenn wir es alleine nicht schaffen.

Auch die Erwachsenen werden dazu aufgerufen den Kindern Raum zu geben, auch in der Gemeinde.

Es gibt verschiedene Blickwinkel aus denen wir ein Problem betrachten können. Kraft, Herz und Kopf sind verschiedene Gaben, die bei uns unterschiedlich ausgeprägt sind und dazu beitragen können, dass aus einem Problem eine Lösung wird.

Priesterin Karola Semrau ergänzte die Gedanken des Evangelisten mit einer Geschichte aus ihrem eigenen Leben, eine Situation in der sie betete: "Lieber Gott, ich brauche jetzt einen Engel." Dieser schickte ihr einen Menschen, der genau zur rechten Zeit am rechten Ort war und ihr die Richtung weisen konnte. Sie verwies auf Psalm 91, Vers 11 *„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“* und legte allen ans Herz zu Gott zu beten, wenn man in Not ist und Hilfe braucht.

Der Gottesdienst wurde mit Liedern, die die Kinder mit Unterstützung der Eltern gemeinsam sangen und zum Ausdruck brachten, erfüllt.

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein schönes Beisammensein mit Hot Dogs und allerlei Speisen, die von den Geschwistern der Gemeinde mitgebracht wurden.



Text: V. Joswig

Fotos: K. Semrau / D. Semrau

Bibelworte für Oktober

So., 04.10.2026 | 1Mo 2,15

Verantwortung für die Schöpfung

Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.

Mi., 07.10.2026 | 1Joh 4,14

Der Erlöser der Welt

Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Heiland der Welt.

So., 11.10.2026 | Offb 4,11

Schöpfer, Herr über alles

Herr, unser Gott, du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen waren sie und wurden sie geschaffen.

Mi., 14.10.2026 | Jes 40,11

Der Hirte weidet seine Schafe

Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen.

So., 18.10.2026 | Ps 40,6

Lobdank über Gottes Heilshandeln

Herr, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweisest; dir ist nichts gleich! Ich will sie verkündigen und davon sagen, wiewohl sie nicht zu zählen sind.

Mi., 21.10.2026 | Mt 7,13a

Durch die offene Tür

Geht hinein durch die enge Pforte.

So., 25.10.2026 | Joh 3,16

Gott gab seinen Sohn aus Liebe

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Mi., 28.10.2026 | Röm 8,25

Hoffnung, die trägt

Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld.

Jugend | Ps 32,8

Gott führt und begleitet uns

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.

Ein Blick in Gottes Kleiderschrank

Welche Kleider tragen Christen? Wo sind sie zu erwerben? Was kosten sie? – Die Antwort des Stammapostels überrascht: „Sie sind bereits da, zieh sie an.“

Für den Jugendgottesdienst am Samstag, 6. Juni 2026 in Luanda (Angola) wählte Stammapostel Helge Mutschler das Bibelwort aus Kolosser 3,12: **„So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld.“** Alte versus neue Kleider: Der Hintergrund des Wortes sei interessant, denn Apostel Paulus habe einen Brief an die Gemeinde in Kolossä geschrieben. Dies sei notwendig gewesen, da die Geschwister sich dort nicht so verhielten wie sie sollten – Lüge, Betrug, Streit bestimmten den Alltag.

Doch was sollte er schreiben? Kolossä sei zur damaligen Zeit ein „Modezentrum“ gewesen. Dort seien Stoffe gefärbt und Kleidung hergestellt sowie verkauft worden. Also habe der Apostel ihnen folgendes Bild in seinem Brief nahegelegt: „Sie sollen ihre unguten Verhaltensweisen wie ein altes Kleid ausziehen und ablegen, wegwerfen am besten.“

Außerdem: „Die neuen Verhaltensweisen – so wie Christen sich benehmen – wie neue Kleider, wie schöne Kleider anziehen.“ Manchmal sei es schwierig, ein altes Kleidungsstück auszuziehen und beiseitezulegen. Mancher habe gar nichts anderes zum Anziehen, mancher hänge an seinem Lieblingsstück. „Schwierig ist es mit neuen Kleidern.“ Manche hätten die Qual der Wahl, es gäbe so viele unterschiedliche Überzeugungen, Geistesströmungen und Ratgeber. „Es ist ganz einfach, Christen: Wir kleiden uns wie Christus.“

Manche könnten sich neue Kleider nicht leisten, sie seien zu teuer. „Die Kleider Gottes, die Kleider unseres Herrn Jesus Christus kosten kein Geld.“ Und das Beste: „Sie sind schon seit der Taufe und Versiegelung in deinem ‚Kleiderschrank‘.“ Denn „mit der Gabe des Heiligen Geistes hat Gott diesen Kleiderschrank mit diesen Kleidern vollgemacht.“

Man müsse dem Heiligen Geist nur Raum zur Entfaltung geben. „Den Kleiderschrank aufmachen, die Kleider rausnehmen und anziehen.“

Die Kleider Christi: „Jetzt gucken wir mal in unseren Kleiderschrank“, forderte Stammapostel Helge Mutschler auf. Was finde sich dort?

Herzliches Erbarmen: Manchmal sei es modern, „cool“ zu sein, am anderen vorbeizugehen, da er einen nicht interessiere. Es habe Jesus gejammert und den Magen umgedreht, als er sah, wie die Witwe zu Nain ihren einzigen Sohn zu Grabe trug. „Zieh das einfach an und schaue mal in deiner Umgebung, zu deinen Nachbarn, deinen Freunden, wo Not ist und habe Mitgefühl.“

Freundlichkeit: „Liebe in Aktion.“ Dies bedeute zuzuhören, gut zu reden statt zu lästern, zu integrieren statt auszuschließen, zu begleiten, zu teilen, zu beten, zu erbauen und Dank zu sagen. „Wenn du dieses Kleidungsstück anziehst, dann wirst du loslegen und anderen Leuten Gutes tun.“

Demut: Der Herr Jesus sei demütig. Er habe im Himmel gelebt und sei freiwillig auf diese Erde gekommen, wo es Schmerz, Tod, Verrat und Hass gebe und sei bis zum Kreuz gegangen. „Zieh doch bitte dieses Kleidungsstück an und beuge dich vor jedem anderen Menschen.“ Man solle darauf bedacht sein, den anderen höher zu achten als sich selbst und ihn groß zu machen.

Sanftmut: Jesus sei von den Leuten angespuckt, geschlagen und gegeißelt worden. Dennoch habe er bei seinem Vater um Vergebung für diese Menschen gebeten. „Zieh dieses Kleidungsstück an, dann wirst du nicht mehr zurückschlagen, wenn man dich angreift.“

Geduld: Petrus habe Jesus nicht mehr vertraut, als er übers Wasser ging, und habe ihn später verraten. In beiden Fällen habe Jesus fehlerfreundlich gehandelt, Petrus die Hand gereicht und ihn gefragt, ob er ihn lieb habe. „Lasst uns doch alle freundlich mit den Fehlern umgehen und vergeben“.

„Die Kleider sind alle da, wir müssen sie nur anziehen“, appellierte der Stammapostel. Auch wenn die Kleider noch ‚viel zu groß‘ sein sollten, das „macht nichts, zieht sie trotzdem an“, denn „ihr werdet reinwachsen.“ Und wenn der Herr Jesu komme, „wird er uns anschauen und sagen: ‚Meine liebe Braut, wie schön du aussiehst.‘ Dann wird das wie ein perfekter, maßgeschneiderter Anzug oder Kleid aussehen.“

Quelle: nac.today

Gottesdienste: Sonntag 10.00 Uhr, Mittwoch 20.00 Uhr

Oktober 2026

04.	So	10.00	Gottesdienst zum Erntedanktag mit Stammapostel Helge Mutschler IPTV-Übertragung aus Dinslaken
18.	So	11.00	Bezirksjugendgottesdienst in Haiger
25.	So	10.00	Bezirksseniorengottesdienst mit Apostel Gerd Kisselbach in Wetzlar

November 2026

01.	So	10.00	Gottesdienst für Entschlafene mit Stammapostel Helge Mutschler IPTV-Übertragung aus Tuttlingen
22.	So	10.00	Jugendgottesdienst in Bad Hersfeld
29.	So	10.00	Zentralgottesdienst mit Bezirksapostel Stefan Pöschel IPTV-Übertragung aus Amsterdam-Osdorp

Save the Date:
Samstag, 05.12.2026

Weihnachtsfeier der Gemeinde Siegen

Änderungen/Terminaktualisierungen sind möglich, bitte auch die Aushänge in der Kirche beachten und/oder zusätzlich den Google-Gemeindekalender nutzen.

Danksagung von Ivonne und Ralf Wurche



Ihr Lieben,

in ein paar ruhigen Minuten am Abend kamen uns so viele wundervolle Gedanken und Erinnerungen. Ihr wart so lieb, eure Glückwünsche, Geschenke und Herzlichkeit waren umwerfend. Es war einfach nur schön. Wir sind sehr dankbar und glücklich, dass wir die Zeit mit euch erleben durften!

Ivonne und Ralf

Der Gottesdienst aus der Gemeinde Siegen kann auch per Telefon unter der Nummer 069/27281-518, PIN: 7568 zu Hause miterlebt werden.

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche, Gemeinde Siegen, Koblenzer Str. 152, 57072 Siegen • Redaktion: Georg W. Heim, Reinhard Stobbe, V.i.S.d. Pressegesetzes NRW: Ralf Partmann, Wenden • Die Produktion des Gemeindemagazins wird vom Förderverein der Neuapostolischen Kirchengemeinde Siegen e.V. finanziert • Auflage: 50 Exemplare • Nachdruck, Vervielfältigung, auch auszugsweise, sowie Weitergabe oder Weiterleitung an Dritte, bedarf der Genehmigung der Redaktion, Email: sigma-redaktionsleitung@web.de,